



Entwicklungsdienstleistungen wie ein Maßanzug - Bosch Engineering jetzt mit 2 000 Mitarbeitern

Entwicklungsdienstleistungen wie ein Maßanzug - Bosch Engineering jetzt mit 2 000 Mitarbeitern - Entwicklungsdienstleistungen vom Sportwagen bis zur Straßenbahn - In 16 Jahren vom Startup zum international tätigen Unternehmen - Mit Softwarekompetenz zum Markterfolg - Die Bosch Engineering GmbH, der Entwicklungsdienstleister der Bosch-Gruppe, beschäftigt jetzt 2 000 Mitarbeiter. Das Unternehmen für System- und Software-Engineering ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Robert Bosch GmbH und entwickelt maßgeschneiderte Elektroniksysteme und Software für Kleinserien - von leistungsstarken Sportwagen bis zu Schneemobilen und Straßenbahnen. Bernhard Bihl, Geschäftsführer von Bosch Engineering, erklärt: "Wir bieten keine Entwicklungsdienstleistungen von der Stange, sondern unsere Kunden erhalten bei jedem Auftrag einen Maßanzug aus Service und Software. Dafür entwickeln wir für jedes unserer jährlich 800 Kundenprojekte individuelle Elektroniksysteme ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden." Bei Gründung des Unternehmens im Jahr 1999 zählte die Belegschaft noch 13 Mitarbeiter; am 1. Mai 2015 startete der 2 000-ste. Aufgrund der Vielfalt von Technologien zur Elektrifizierung, Vernetzung und Automatisierung von Fahrzeugen und dem Bedarf an automobiler Großserientechnik bei Off-Highway-, Schienen- und Freizeitfahrzeugen wird das Unternehmen auch in Zukunft weiter wachsen. Digitaler Maßanzug - Eine zündende Geschäftsidee brachte Unternehmen den Erfolg: Große Automobilhersteller bieten ihren Kunden immer mehr Fahrzeugvarianten an und greifen dabei auf Unterstützung bei Softwareentwicklung und Applikation zurück; kleine, exklusive Autobauer sind auf der Suche nach einzigartigen Funktionen, und automobiler Technik ist zunehmend auch in anderen Branchen gefragt. Für all diese Sonderfälle entwickelt Bosch Engineering die passende Lösung. "Unsere Entwicklungsdienstleistungen sind wie ein "digitaler Maßanzug": Aus der breiten Produktpalette der Bosch-Gruppe greifen wir Komponenten und Systeme heraus, passen ihre Software individuell an die Wünsche unserer Kunden an und entwickeln neue Funktionen. Erst wenn die Software passt und der Kunde zufrieden ist, ist unsere Arbeit getan", erklärt Bihl. Ein Erfolgsmodell. So entwickelt Bosch Engineering jedes Jahr neue Fahrdynamikfunktionen für leistungsstarke Sportwagen oder das Motormanagement für exklusive Kleinserienfahrzeuge - vom PS-starken Zwölfzylinder bis zur sparsamen Hybrid-Limousine. Vom Bagger bis zum Sportwagen, vom Schneemobil bis zur Straßenbahn - Was bei Bosch Engineering mit Entwicklungsdienstleistungen für Fahrzeuge der Luxusklasse, Studien und Sondermodellen von Serienfahrzeugen begann, wurde mittlerweile auf Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen, Schienen- und Freizeitfahrzeuge, Schiffe und selbst industrielle Anwendungen übertragen. Bereits zehn Prozent des Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen mit Projekten, wie einem Kollisionswarnsystem für Stadt- und Straßenbahnen oder einem Steuergerät für Brennstoffzellensysteme beispielsweise für Gepäckschlepper an Flughäfen. Darüber hinaus betreibt Bosch Engineering am Standort Abstatt hochmoderne Prüf- und Testeinrichtungen und bündelt die Motorsportaktivitäten der Bosch-Gruppe. Bei dieser Vielfalt ist es nicht verwunderlich, dass der Entwicklungsspezialist pro Jahr mehr als 800 unterschiedliche Kundenprojekte umsetzt. "Bosch Engineering ist Experte für alles, was sich selbst fortbewegen kann - vom Bagger bis zum Flugzeug, vom 1- bis zum 24-Zylinder", erklärt Bihl das umfangreiche Tätigkeitsfeld. Schnell, flexibel und kreativ - Die 2 000 Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital des Systementwicklungspartners. Mit großem unternehmerischem Freiraum arbeiten sie in bereichsübergreifenden Teams und neben Maschinenbau- und Elektrotechnik-Ingenieuren sind immer mehr Akademiker mit IT-Kenntnissen Teil der Belegschaft. Bihl erklärt, warum diese Mischung zum Erfolg des Unternehmens gehört: "Unsere Mitarbeiter verstehen Systemzusammenhänge auch über Bereichsgrenzen hinweg, zum Beispiel welchen Einfluss ein Hybridantrieb auch für die Fahrdynamik hat. Oft geht es nicht nur darum, wie man ein einzelnes System im Fahrzeug optimieren kann, sondern wir betrachten immer die gesamte Performance und das optimale Ergebnis für unsere Kunden." Von 13 auf 2 000 - 1999 wurde das Unternehmen gegründet - mit anfangs 13 Mitarbeitern. Bereits im Jahr 2000 startete der 100-ste Mitarbeiter, Ende 2003 der 500-ste, und im Mai 2008 wurde die Zahl 1 000 überschritten. Das Unternehmen zählt heute zu den führenden Entwicklungsdienstleistern der Automobilindustrie und beschäftigt seine 2 000 Mitarbeiter an 14 Standorten in neun Ländern, darunter Japan, Nordamerika, Frankreich, Österreich, China, Brasilien, Großbritannien und Italien. 1 650 Mitarbeiter arbeiten in Deutschland im Entwicklungszentrum in Abstatt bei Stuttgart, dem Hauptsitz des Unternehmens, sowie an den Standorten Holzkirchen, Ingolstadt, Weissach und Braunschweig. Weitere Informationen: Bosch kompakt über Bosch Engineering - Video-Links: Hybrid-Konzeptfahrzeug: <http://bit.ly/1FPLC98> - Vernetzung von Fahrzeugsystemen: <http://bit.ly/15QrAqQ> - Integrierte Fahrdynamikregelung: <http://bit.ly/113PkpZ> - Kollisionswarnsystem für Stadt- und Straßenbahnen: <http://bit.ly/1FPLKMq> - Footage Bosch Engineering: <http://bit.ly/1BgNnoq> - Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Als Systementwicklungspartner der Automobilindustrie bietet das Unternehmen seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für den Antriebsstrang, Sicherheits-, Komfort- sowie E/E-Systeme vom Konzept bis zur Serie. Mit den Vorteilen erprobter Großserientechnik von Bosch entwickelt der Elektronik- und Softwarespezialist maßgeschneiderte Lösungen für vielfältige Einsatzgebiete von Personenkraftwagen über Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen bis hin zu Schienen- und Freizeitfahrzeugen, Schiffen und industriellen Anwendungen. Zudem bündelt die Bosch Engineering GmbH alle Motorsportaktivitäten der Bosch Gruppe. Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de - Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 360 000 Mitarbeitern (Stand: 01.04.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 48,9 Milliarden Euro*. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2014 meldete Bosch weltweit rund 4 600 Patente an. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet "Technik fürs Leben". Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de, <http://twitter.com/BoschPresse>. *Im Umsatzausweis 2014 sind die zwischenzeitlich komplett übernommenen bisherigen Gemeinschaftsunternehmen BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (heute: BSH Hausgeräte GmbH) und ZF Lenksysteme GmbH (heute: Robert Bosch Automotive Steering GmbH) nicht enthalten. Für Rückfragen: Annett Fischer - Diese Meldung steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung: <http://www.bosch-presse.de/presseforum/detail/de-DE?txID=7241> - Robert Bosch GmbH - Robert-Bosch-Platz 1 - 70049 Stuttgart - Deutschland - Telefon: 0 711-811 0 - Mail: kontakt@bosch.de - URL: <http://www.bosch.de> -

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de

kontakt@bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.